

Erfahrungsbericht Namur, Belgien

Hautes École de la Province Namur – HEPN

Bachelor Nachhaltige Entwicklung

Ich bin Studentin im Bachelor Nachhaltige Entwicklung und wie ihr wisst, gibt es für uns (Stand 2021) keine andere Partnerhochschule als die in Utrecht, Niederlande.

Ich wollte jedoch eigentlich weiter weg und hatte mich für die Partnerhochschule (der Fachschaft Wirtschaft) in Jordanien entschieden. Durch die Coronapandemie und den Onlinekursen und der Ungewissheit wie ein Lockdown in Jordanien sein wird, habe ich mich dann entschieden doch in Europa zu bleiben.

Utrecht kam für mich nicht in Frage, da ich kein großes Interesse daran hatte Niederländisch zu lernen. Um mein Französisch zu verbessern habe ich dann Hochschulen im französischen Raum gesucht.

Für die Masterstudenten unter euch: Schaut euch mal Universität in Arlon an. Diese hat einen Master im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung, nimmt jedoch nur Masterstudenten an und keine Bachelorstudenten. Die Universität ist an die Uni in Liège (Lüttich) gebunden, daher steht da ULiège.

Nach langem Suchen habe ich dann die HEPN in Namur gefunden. Dies ist eine Hochschule die in den Gebäuden der *Province Namur* Unterricht gibt.

Die HEPN ist keine Partnerhochschule von der BO. Ich bin als Freemover („élève libéré“) an die HEPN gekommen und konnte nur somit **maximal 20 credits/ECTS absolvieren**. Ich habe eine Erasmus-Partnerschaft zwischen der BO und der HEPN angestoßen, es kann also sein, dass in der Zukunft die HEPN eine Partnerhochschule der BO ist. ;)

Gut zu wissen:

- Die Gebäude werden von der *Province Namur* als auch von der Hochschule genutzt. In diesen Gebäuden werden unter anderem Polizisten und Rettungskräfte ausgebildet. Der Anteil der Hochschulstudenten ist ziemlich klein. Während dem Unterricht kann man unter anderem Probeschüsse und Kommandos von den angehenden Polizisten hören. ;) → das ist normal!

Allgemein Bachelier conseiller en développement durable

Der 3-jährige Bachelor wird an der HEPN von der Hochschule auf französisch angeboten. Der Bachelor ist ziemlich neu und umfasst pro Jahrgang sehr wenige Studenten. Pro Jahrgang sind es nicht mehr als 20 Studenten.

Im gesamten Bachelor liegt der Fokus auf das YEP (Young Enterprise Project) → vergleichbar mit unsere Projektstudie: Die Studenten sollen in Gruppenarbeit, die in vielen Modulen integriert ist, eine eigene Idee für ein nachhaltiges Projekt planen & umsetzen. In manchen Fällen haben die Studenten nach dem Studium das Projekt weitergeführt und verdienen ihr Geld damit.

Ich hatte die Projektstudie schon abgeschlossen bevor ich ins Ausland ging, aber man könnte ggf. die Projektstudie auch in Namur absolvieren (das würde ich aber vorher sicherheitshalber mit dem Prüfungsausschussvorsitzenden und dem Sekretariat der HEPN klären!!)

Gut zu wissen:

- In Belgien wird das Studium in Jahren bzw. in „quadrimestre“ aufgeteilt. Der Bachelor hat also 3 Jahre und es ist, im Vergleich zu Deutschland, sehr schulisch aufgebaut. Meist studieren die Studenten in ihrem eigenen Jahr und wählen keine Fächer aus den Jahren drüber oder drunter, wie es eher in

Deutschland mal der Fall wäre.

- Alle Fächer werden in „credits“ angeboten und nicht in ECTS. Diese sind aber miteinander vergleichbar.
- YEP ist vergleichbar mit unsere Projektstudie im 5. und 6. Semester und findet an der HEPN hauptsächlich im 2. Studienjahr statt.

Meine Fächerwahl

Da ist zuerst nach Jordanien gehen wollte und die Uni in Jordanien keinen nachhaltigen Fächer hat habe ich die Wirtschaftsfächer für mein Auslandsaufenthalt aufbewahrt. Das war tatsächlich garnicht so schlecht, da Rechnungswesen und andere „mathelastigen Fächer“ auch auf französisch einfach zu verstehen waren. Andere Fächer waren eher schwerer zu verstehen.

Meine Fächerwahl hat sich im Laufe des Semesters verändert, da ich erst ein Jahr in Belgien bleiben wollte und dann doch nur ein Semester. Diese Fächerwahl wurde beispielsweise für ein Jahr für mich akzeptiert. Bei Fragen könnt ihr mich gerne über das International Office kontaktieren.

Zum Aussuchen der Fächer habe ich die Modulpläne heruntergeladen und mir die einzelnen Inhalte angeschaut.

Module an der BO	ECTS	Kurseco	Credits	Kurstitel/ Module in Namur
Wirtschaftspolitik	5	CD112	2	<u>Economie politique</u>
		CD211	2	<u>Economie internationale</u>
			= 4	
Rechnungswesen	5	CD111	2	<u>Comptabilité générale</u>
		CD307	2	<u>Comptabilité budgétaire 2</u>
			= 4	
Gesprächsführung & Konfliktmanagement	5	CD201	= 4	<u>Stratégies et outils d'application du DD</u>
Investition & Finanzierung	5	CD202	2	<u>Financement et DD</u>
		CD208	2	<u>Gestion budgétaire</u>
			= 4	
<u>Nachhaltigkeitorientiertes Marketing</u>	5	CD204	2	<u>Marketing durable</u>
		CD138	2	<u>Marketing 1</u>
			=4	
Personalmanagement	5	CD143	2	<u>Organisation de L'entreprise I</u>
		CD142	2	<u>gestion des ressources humaine et RSE</u>
			=4	
Energie & Umwelt 1	5	CD145	2	<u>Economie de l'environnement</u>
		CD240	2	<u>Industrie, énergie et environnement</u>
			=4	
<u>Ecodesign & Akzeptanzforschung</u>	5	CD223	2	<u>Les nouveaux modèles d'organisation du travail</u>
		CD139	2	<u>projet intégrateur: Audit en DD</u>
			=4	
Globalisierung & disparate Entwicklung	5	CD150	2	<u>geographie systemique</u>
		CD224	2	<u>enjeux internationaux en environnement</u>
			=4	
Ökosystemleistungen	5	CD235	=5	<u>Gestion et valorisation du patrimoine naturel</u>

Wochenverlauf an der HEPN

Anders als in Deutschland gibt es an der HEPN keinen Stundenplan der am Anfang des Semesters bereitgestellt wird und unverändert bleibt, **sondern die Stundenpläne können wöchentlich, wenn nicht sogar täglich ändern !!!**

Das war für mich sehr sehr anstrengend, da ich die Kurspläne über Hyperplanning veröffentlich werden und ändern ohne, dass Hinweise bspw. per E-Mail versandt werden. Ich hatte ziemlich lange noch keinen privaten Zugang zum Intranet da das Immatrikulieren bei mir bis Ende Oktober gedauert hat obwohl das Semester Mitte September begonnen hat. (Das lag am Freemoverstatus.)

Durch Corona und der miserablen Organisation seitens der HEPN waren die ersten Wochen sehr schwer für mich. Ich hatte Mitte Juni die Hochschule in Belgien das Erste Mal kontaktiert jedoch bis September keine Rückmeldungen erhalten. Anfang September war ein Tag der offenen Türe bei dem ich war und bei dem ich dann endlich die Rückmeldung erhalten habe, dass ich ab dem 13. September Namur studieren kann. Diese Zusage kam jedoch nur mündlich und nicht schriftlich.

Aufgrund dessen habe ich erst ziemlich spät nach Wohnungen gesucht und gefunden. Die ersten 1,5 Wochen bin ich mit dem Auto nach Namur gefahren (von mir aus 2 Stunden) und hatte dann das eine oder andere Mal das Problem, dass ich zur Hochschule gefahren bin und der Unterricht am Morgen annulliert worden ist. (→ **schnell eine Wohnung/ Zimmer suchen!!**)

Das komplette Semester wurde in Präsenz abgehalten. Durch die kleinen Klassen und das Jahrgangssystem waren die einzelnen Klasse wie Blasen und wir konnten die ersten 2 Monate sogar ohne Maske in den Klassen sitzen. Zum Winter hin wurde dann die Maskenpflicht auch beim Sitzen angeordnet und manche Kurse online angeboten.

Nachdem im 1. und 3. Jahr Coronafälle aufgetreten sind, wurden zeitweise alle Kurse der Jahrgänge online angeboten. Die Prüfungsvorbereitung und die Prüfungen wurden in Präsenz abgehalten.

Gut zu wissen:

- die **absolute Priorität** ist es von dem Sekretariat Deinen Zugang zu erhalten um alle Änderung selbst nachschauen zu können.
 - Organisatorisch ist die HEPN leider nicht so topp. Auf E-Mail wird nicht so zuverlässig geantwortet wie beispielsweise an der BO. Die schnellsten Antworten erhält man wenn man ins Sekretariat geht und mit Madame Tamenne direkt spricht. Frau Tamenne muss man ab und an an Sachen erinnern aber sie ist sehr hilfsbereit und nett!!
- Sprechzeiten vor Ort: 10:30-11:00h und 13:00-14:00h

Namur



Über Namur kann ich nicht so vielsagen, da durch Corona das öffentliche Leben ziemlich eingeschränkt war. Die Innenstadt von Namur ist zwar klein aber hat viele kleine süße Straßen mit alten Häusern und Läden. Die Zitadelle von Namur ist ein absolutes muss. Man kann zu Fuß als auch mit einer Seilbahn hoch auf dem Berg und die Aussicht über Namur genießen.

Gut zu wissen:

- kleiner Bioladen in der Stadt: Paysans-Artisans, Rue des Carmes 40, 5000 Namur, es gibt den selben Laden auch nochmal in der Nähe von der Hochschule.
- Anfang des Jahres bekommt ihr ein Gutscheinheft von der Hochschule mit vielen

Gutscheinen und Rabatten in Namur.

Öffentliche Verkehrsmittel in Belgien:

Busticket:

Um ein Abo abzuschließen muss man zu einem „Busdepot“ fahren und sich eine MoBib-Karte machen lassen. Die MoBiB-Karte kann man mit Abos oder Tickets online aufladen. Für die MobiB-Karte wird ein Foto benötigt, welches eingescannt wird.

Auf deutsch geht das in Eupen. Eupen ist in der Nähe von Aachen. Man kann einen Besuch in Aachen mit einem Abstecher nach Eupen, Belgien verbinden (mit der Linie 14 von Aachen Bushof+Hbf alle 30 Minuten und dann 10 Minuten zu Fuß).

Das Busdepot, bei dem man die MobiB-Karte kaufen kann, hat meist nur Vormittags auf. Die Kosten für diese Karte sind 5€ bzw. wenn man direkt ein Abo kauft, bezahlt man nur das Abo und nicht die Gebühr.

Da ich unter 24 war habe ich für 6 Monate 25€ für das 6 Zonen-Ticket bezahlt! Das lohnt sich auch wenn die Karte nicht viel genutzt wird.

Das 6 Zonen-Ticket ist gültig in der ganzen Wallonie (dazu gehört auch die Deutschsprachige Gemeinschaft (DG) und auch die Strecke zwischen Aachen und Eupen.)

Bahnticket Studenten:

Für den Student-Multi-Pass benötigt man ein Passfoto (wenn andere Staatsbürgerschaft als Belgien) welches einlaminiert wird – also bekommt man das Foto nicht wieder zurück.

Auf französisch: an jedem Province-Bahnhof in Belgien (bspw. Namur). Der Schalter in Namur ist ziemlich weit hinten im Bahnhofsgebäude (bei den Gleisen 10 und 11) → ich habe ziemlich lange gebraucht um den zu finden!

Auf deutsch: in Eupen kann man das Ticket auch im Bahnhofsgebäude kaufen. Die Linie 14 von Aachen nach Eupen fährt auch am Bhf Eupen vorbei.

Die Kosten für die Ausstellung eines Student-Multi-Pass sind ca. 7€ und ist für 3 Jahre gültig. Der Student-Multi-Pass erlaubt dir eine am Anfang festgelegte Strecke sehr günstig immer wieder zu befahren.

Da in der Eifel gewohnt habe, hatte ich ein Ticket von Namur bis Verviers.

Die Tickets in die du dann die Fahrten einträgst kannst du an dem Ticketautomat kaufen. Das sind immer 10er Karten die 6 Wochen gültig sind.

Das bedeutet du kannst die selbe Strecke 5x hin und 5x zurück fahren. Sobald das Ticket voll ist kaufst du dir ein neues 10 Fahrticket am Automaten. Bei mir waren die Kosten +- 1,50€ pro Fahrt. Lohnt sich wenn man immer wieder irgendwo hinpendlet.

Alternativ gibt es noch andere Studentepässe und den **Go-Pass 1**. Der Go-Pass 1 ist ein 10er Ticket welches ein Jahr gültig ist und Dir erlaubt von einem beliebigen Ort in Belgien zu einem anderen beliebigen Ort in Belgien zu reisen. Bei dem Ticket musst Du nicht bei Kauf festlegen wohin Du willst, sondern trägst das händisch mit Kugelschreiber am Reisetag ein. Das 10er Ticket kostet 64€ (6,40€ pro Fahrt).

Die Bus und Bahn in Belgien ist für Personen bis 24 sehr sehr günstig und kann wirklich gut genutzt werden für Wochenendtrips durch ganz Belgien. (bsw. Namur – Brüssel, Namur – Brügge (sehr zu empfehlen), Namur- Ostende,....)

Fazit:

Die Planung des Auslandssemester war sehr aufwendig und durch organisatorische

Probleme konnte ich die Zeit nicht so genießen wie gehofft. Die Fächer überstimmen zwar mit unserem Studiengang überein, jedoch hatte ich bspw. drei Fächer bei einem Professor der vier Woche in Quarantäne und zwei Wochen krankheitsbedingt abwesend war. Somit sind viele Stunden ausgefallen und ich konnte fachlich nicht so viel mitnehmen. Ich bin trotzdem froh, in Namur gewesen zu sein, da mein Französisch sich wesentlich verbessert hat.

Viel Spaß in Belgien/Namur!

Bei Fragen wendet euch gerne ans International-Office, sie haben meine Kontaktdaten!